



- 1780016-V17 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Herrn
Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1

11011 Berlin



Rüdiger Wolf
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18-24-8120
FAX +49 (0)30 18-24-2308

BETREFF **Maßnahmen gegen stärker gewordenen Fluglärm am Militärflugplatz Ramstein**
BEZUG Ihre beim Bundeskanzleramt am 21. Dezember 2009 eingegangene Frage 12/244 vom selben Tage
DATUM Berlin, **29.** Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

lieber Herr Dr. Jüttner,

auf Ihre Frage teile ich mit:

Aufgrund der Witterungsverhältnisse (vorwiegend Ostwind) war es in jüngster Zeit erforderlich, die Luftfahrzeuge vermehrt in Richtung Osten starten zu lassen. Dies hat zur Folge, dass die von Ihnen genannten Ortschaften stärker als üblich von Fluglärm betroffen waren. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, erfolgt demgegenüber der Startvorgang in Richtung Westen.

Es ist das Ziel des Bundesministeriums der Verteidigung in enger Abstimmung mit den US-Streitkräften und den örtlichen Mandatsträgern die Belastung durch militärischen Flugbetrieb am Flugplatz Ramstein auf das unvermeidliche Maß zu begrenzen.

Um auf die regional unterschiedlichen Verhältnisse und Problembereiche im Zusammenhang mit dem Flugbetrieb gezielt eingehen zu können, ist am Flugplatz Ramstein eine Fluglärmkommission eingerichtet worden. Sie dient dem Zweck, die vom Fluglärm betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften sowie das Land Rheinland-Pfalz an der Lösung von Lärmbelastungsproblemen zu beteiligen und mittels eines direkten Dialoges vor Ort zu pragmatischen Ergebnissen zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Wolf
Rüdiger Wolf